Halle und Umgebung.

Halle a. S., 9. Oktober.

Verein der Saalbesitzer von Halle und Umgegend.

In der Oktober-Versammlung erstattete der Vorstand Bericht über den Verlauf des Bundestags der Saalbesitzer Deutschlands, insbesondere über die Annahme des vom Halleschen Verein gestellten Antrages, der sich gegen den verschleierten Gastwirtschaftsbetrieb durch Freimaurerlogen" richtet. Vom Preuß. Finanzministerium waren auf verschiedene Anträge des Vereines die Antworten eingelaufen, welche bekannt gegeben wurden.

Infolge der hohen Prämienforderungen der Haftpflichtversicherungsgesellschaften für Garderobenverluste soll die Schaffung einer eigenen Garderobenversicherung angestrebt werden.

Die Vorstandswahl ergab: Erster Vors. Wilh. Lehmann, Kaiser-Wilhelmshalle, zweiter Vors. Hoflieferant F. Rahne, Hotel Kaiser Wilhelm, Schriftführer: Loth. Hoffmann, Weißbiersalon, Kassierer: Wielop, Petzolds Restaurant, Beisitzer: Scheyge, Wintergarten, Kunze, Thalia-Säle, Trebstein, Gutenberg, Koltsch, Osmünde, Landmann, Ammendorf, Lübecke, Rauendorf, Hofmann, Radewell, Gottschalg, Löbnitz. Als Syndikus wurde der bisherige Inhaber dieses Postens, Schriftsteller E. Müller, wiedergewählt.

Das 10jährige Bestehen des Vereins, soll durch ein Stiftungsfest am 19. November in den Thaliasälen gefeiert werden. Die vorbereitenden Schritte tut ein Festausschuß, bestehend aus den Herren Traxdorf, Rich. Müller, Granert, Samuel. — Nächste Versammlung ist bei Herrn Rich. Müller.

Domkirchenchor zu Halle.

Zur Jubelfeier des Domkirchen-Chors sei in Ergänzung unserer früheren Notiz noch mitgeteilt, daß die Feier nunmehr endgültig auf Sonntag, den 7. Nov., festgesetzt worden ist.

Die zahlreichen Freunde und ehemaligen Mitglieder des Chors wird die Nachricht interessieren, daß der Sohn und die Tochter des Mitbegründers und einstmaligen ersten Dirigenten des Chors, Domkantors Knipfer, Herr Kgl. Kammersänger Paul Knipfer und Frau Justizrat Margarete Eschenbach geb. Knipfer aus Berlin, beides in den kunstverständigen Kreisen unserer Stadt bestens bekannte und hochgeschätzte Künstler, ihre Mitwirkung bei dem am Festtage in Aussicht genommenen Konzert in der Domkirche freundlichst zugesagt haben. Den Freunden edler Kirchenmusik steht daher ein hoher Kunstgenuß bevor. Der Domkirchen-Chor, der in früheren Jahren mit beiden genannten Künstlern rege Beziehungen unterhalten hat, ist durch die gegebene Zusage hocherfreut; ist sie ihm doch ein Beweis, daß auch beide Künstler dem Chor ein treues Gedenken bewahrt haben, das nun am Jubelfeste so schönen und edlen Ausdruck finden soll. Der Chor wird bestrebt sein, sich solcher Gäste würdig zu zeigen. Die Proben sind bereits im Gange und werden mit Eifer fortgesetzt, so daß zu erwarten steht, daß auch seitens des Chors im Festkonzert Vorzügliches geboten werden wird.

Stimmbegabten Damen und Herren, besonders auch aus den Kreisen der ehemaligen Mitglieder, sei der Beitritt zum Chor gerade jetzt wärmstens empfohlen. Anmeldungen wolle man an den Dirigenten, Domkantor Hans Schmidt, Hackebornstraße 3, richten.

Die hiesige Klempner- und Installateur-Innung

hielt unlängst im Restaurant „Schultheiß" (Poststraße) ihre Quartalsversammlung ab. Ihr ging eine Prüfung zweier Ausgelernter voraus, die vom Obermeister, Herrn Grecke, unter ermahnenden Worten zu Gesellen losgesprochen wurden. In ebenso solch feierlicher Weise wurden die Ostern eingetretenen Lehrlinge aufgenommen.

Der Sekretär der Handwerkskammer, Herr Voigt, hielt hierauf einen eingehenden Vortrag über das Gesetz betreffend die Sicherung der Bauforderungen. Mitgeteilt wurde, daß für Inkrafttreten des zweiten Teils des Gesetzes die Handwerkskammer eintreten werde, ihrem früheren Beschlusse folgend. Man hoffe, daß dadurch dem Kleinhandwerk mehr Schutz seiner Forderungen erwachse.

Die gemeinsamen Kalkulationen bei Submissionen sollen künftig fallen gelassen werden, da hierbei recht trübe Erfahrungen gemacht worden seien.

Den Magistrat hatte man gebeten, zur Versammlung einen fachkundigen Beamten zu entsenden, der über die neue Verordnung bei Anlage von Wasser-Zu- und Abfluß in Gebäuden Aufklärung geben möchte, sowie die betr. Verfügung noch einmal in den Tageszeitungen bekannt zu geben, da durch die Unkenntnis schon mancher Schaden dem Handwerksmeister erwachsen ist. Hierauf ist ein Bescheid nicht erfolgt, was in der Versammlung lebhaft beklagt wurde.

Der Ornithologische Zentralverein hielt am Donnerstag abend in Fr. Kahls (Müllers) Gastwirtschaft seine gutbesuchte Monatsversammlung ab. Der Vorsitzende gab einen Bericht über den Stand der Ausstellungsarbeiten. Nach der Aufnahme neuer Mitglieder fand eine Besprechung der zur Schau gestellten Hühner statt. Es erweckten die schönen japanischen Seidenhühner des Herrn Eisenschmidt ein reges Interesse. Diese Rasse findet sich heute nur noch sehr selten in Deutschland, ist ein schönes weißes Zwerghuhn mit seidenartigen Federn und deshalb als Zierhuhn sehr geeignet. Herr Eisenschmidt hatte vor kurzem erst einen Stamm dieser schönen Tiere nach Brasilien exportiert. Sodann wurden Gold-Wyandottes von Herrn Gründler und weiße Italiener von Herrn Amtmann Nette besprochen.

Frauenbildungsverein. Die Unterrichtskurse für diesen Winter nehmen in diesem Monat ihren Anfang. Listen zum Eingeichnen der Teilnehmerinnen liegen Albrechtstr. 16 aus. Näheres ist im Inseratenteil der heutigen Nummer ersichtlich.

Die mittleren Eisenbahn-Pensionäre halten ihre gesellige Versammlung Donnerstag, den 14. Oktober, nachmittags 3 Uhr im Schultheiß, Poststraße, ab. Pensionäre des Reiches, des Staates und der Gemeinden sind als Gäste willkommen.

Der Schwimmklub „Schwan" hielt vor einigen Tagen in „Brunnerts Belleoue" seine diesjährige Generalversammlung ab. Die Zahl der Mitglieder stieg von 71 auf 91. Davon sind 62 aktiv, 19 unterstützend und 10 Jugendschwimmer. Es war eine Einnahme von 1977,01 Mark und eine Ausgabe von 1687,85 Mark zu verzeichnen. Bedeutungsvoll waren für den Klub die nationalen Wettkämpfe, beginnend mit einem 3000 Meter-Schwimmen in der Saale am 5. Juli 1908. Es wurden vom Klub im Berichtsjahre 17 erste, 15 zweite und 4 dritte Preise errungen. Der bisherige Vorstand wurde wiedergewählt, er besteht aus den Herren Joh. Teller Vorsitzender, Karl Naucke Stellvertreter, Max Poley Schriftwart, Fritz Marx Stellvertreter, Albert Metzner Kassenwart, Otto Naucke Schwimmwart, Otto Krause Stellvertreter, Alfred Kluge Zeugwart. Beschlossen wurde, eine Damen-Schwimmabteilung zu gründen, gemeldet haben sich bereits 10 Damen. Ferner wurde beschlossen, da im Winter hier Gelegenheit zum Schwimmen nicht vorhanden ist, volkstümliches Turnen (Leichtathletik) während der toten Saison zu pflegen. Die Schulturnhalle in der Taubenstraße ist dazu bereits zur Verfügung gestellt. Geübt wird jeden Mittwoch, abends 8—10 Uhr.

Gewerkverein der deutschen Maschinenbau- und Metallarbeiter (H.-D.), Ortsverein Halle I, hält morgen, Sonntag, nachmittag 3½ Uhr im Lokal „Börsenhalle", Gr. Berlin, eine außerordentliche Mitgliederversammlung ab.

Im Gewerkverein der Heimarbeiterinnen (Südgruppe), Torstraße 13/14, lautet am nächsten Montag, den 11. Oktober, abends 8 Uhr die Tagesordnung: Vortrag über Nähmaschinen, Anmeldungen zu einem Lehrkursus für Wäschenäherei, Besprechung des diesjährigen Stiftungsfestes. Alle Heimarbeiterinnen sind als Gäste willkommen.

Bezirksverein der Fabrik- und Handarbeiter (H.-D.) Halle und Umgebung. Am Sonntag findet im Gasthaus zu Nietleben eine Gewerkvereinsversammlung statt, mit dem Thema: „Die Stellung der Deutschen Gewerkvereine in der Arbeiterbewegung." Referent ist der Hauptkassierer Raab aus Burg bei Magdeburg. Von Halle erfolgt der Abmarsch 2 Uhr nachmittags, am Hettstedter Bahnhof.

Saale-Dampfschiffahrt. Auf die morgen nachmittag 3 Uhr stattfindende Fahrt nach Neu-Ragoczy sei hingewiesen. Es ist die letzte in diesem Jahre.

Lanolin-Diebstahl. Am 3. d. M. fanden Schulkinder auf dem Felde hinter der Reitbahn in der Porkstraße 37 Schachteln Lanolin, die jedenfalls aus einem Diebstahl herrühren. Etwaige Eigentümer wollen sich bei der Kriminal-Abteilung, Dreyhauptstr. 6, Zimmer Nr. 81 u. 82, bis zum 16. d. M. melden.

Krämpfe. Gestern wurde eine Frau auf dem Marktplatze von Krämpfen befallen. Mittels Droschke wurde sie nach ihrer Wohnung gebracht.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord. 8. Oktober 1909.

Aufgeboten: Der Sattlermeister Otto Schreiber, L. Wuchererstraße 1a, u. Lina Schmelzer, Reilstr. 9. Der Schlosser Otto Wiebau, Körnerstr. 9, u. Anna Förster, Dölauerstr. 17.

Eheschließungen: Der Expedient Paul Weber, Wolfstr. 17, u. Martha Schmidt, Hardenbergstr. 19. Der Arbeiter Ernst Schneegaß u. Lisette Huhn geb. Bräuning, Hermannstr. 19. Der Arbeiter Willy Lutzemann u. Wilhelmine Stroß, Feldstr. 4 u. 5. Der Motorwagenführer Emil Lauterbach, Lessingstr. 19, u. Anna Vierling, Fritz Reuterstr. 7. Der Schlosser Otto Gippert, Leipzigerstr. 66, u. Margarete Lindig, Geisstr. 2.

Geboren: Dem Arbeiter Wilhelm Günther T. Lotte, Trothaerstraße 68. Dem Fabrikarbeiter Hermann Hartmann T. Lotte, Schulberg 17. Dem Kaffeebrenner Alwin Nitzichke T. Gertrud, Reilstr. 122. Dem Postboten Ernst Neumann T. Martha, Laurentiusstr. 5.

Gestorben: Des Fabrikarbeiters Robert Pfotenhauer S. Otto, 3 Tage, Gr. Brunnenstr. 54. Die Rentiere Emilie Döbel geb. Hoffmann, 71 J., Harz 14. Die Witwe Pauline Hauke geb. Werner, 64 J., Trothaerstr. 9. Der Arbeiter Anton Hempe, 50 J., Kl. Wallstraße 2. Die Ehefrau des Rechnungsrats Hugo von Salisch, Helene geb. Warnholtz, 60 J., Ludw. Wuchererstr. 61. Der Sanitätsrat Dr. med. Hermann Inneden, 67 J., Mühlweg 36. Des Mühlenbesitzers Franz Hobusch Ehefrau Emilie geb. März aus Gröbzig, 54 J., Nervenklinik.

Halle-Süd. 8. Oktober 1909.

Aufgeboten: Der Versicherungsbeamte Adolf Gröning, Parkstraße 20, u. Frieda Franke, Schwerin. Der Posthote Bruno Beyer, Kirchtor 20, u. Marie Romanus, Lilienstr. 15.

Eheschließungen: Der Eisenbahnschlosser Ludwig Pupke, Ludw. Wuchererstr. 58, u. Else Eckert, Leipzigerstr. 7. Der Isolierer Karl Otto, Ratswerder 4, u. Elisabeth Bott, Gr. Klausstr. 30. Der Former Otto Ibe, Nietleben, u. Hedwig Schörrig, Osendorferstraße 2. Der Fabrikant Willy Kampratz, Büschdorf, u. Frieda Müller, Gr. Märkerstr. 3.

Geboren: Dem Stellmacher Wilhelm Punge T. Martha, Steg 6. Dem Arbeiter Hermann Hartwig S. Hermann, Albert Schmidtstraße 8. Dem Lokomotivhilfsheizer Otto Morche T. Gertrud, Dorotheenstr. 12. Dem Schlosser Paul Holzschuh T. Hildegard, Martinstr. 9. Dem Arbeiter Otto Brehme S. Walter, Schlosserstraße 4. Dem Arbeiter Franz Nickel S. Erich, Merseburgerstr. 15. Dem Arbeiter Albin Kleppel T. Martha, Jakobstr. 44. Dem Schriftsetzer Albert Domke T. Elfriede, Taubenstr. 9.

Gestorben: Die Witwe Friederike Fischer geb. Ifland gen. Sommer, 88 J., Mittelstr. 20. Der Maurer Anton Eube aus Unterfarnstädt, 35 J., Klinik. Der Privatmann August Hohmann, 76 J., Dachritzstr. 13.

Auswärtige Aufgebote.

Der Bahnarbeiter Paul Krause, Freiheit Oppin, u. Anna Fischer, Obermaschwitz. Der Schmied Erich Richter, Wittmar, u. Mathilde Matthies, Halle a. S.

Aus dem Leserkreise.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung; für sie bleibt auf Grund des § 21 Abs. 2 des Preßgesetzes in vollem Umfange der Einsender verantwortlich.)

Gehaltsaufbesserung der städtischen Beamten.

Der Magistratsvorlage an die Stadtverordneten-Versammlung über die Erhöhung der Gehälter unserer städtischen Beamten steht man angesichts der jetzigen Teuerungsverhältnisse in Bürgerkreisen wohlwollend gegenüber. Dies beweisen die Besprechungen des IV. und V. kommunalen Bezirksvereins in den Sitzungen am 6. und 7. d. M. Bemängelt wurde jedoch allgemein, daß die Beamten der unteren Besoldungsklassen gegenüber den oberen Beamten, bei welchen von einer eigentlichen Notlage nicht die Rede sein könne, zu gering bedacht werden sollen.

Tatsachen beweisen. Während z. B.

für 56 Sekretär-Stellen 35 700 Mk. (pro Kopf rund 630 Mk.)

ausgeworfen sind, sollen

130 Bureau-Assistenten nur mit 29 750 Mk. (pro Kopf rund 220 Mk.)

bedacht werden.

Was nun die beabsichtigte Gleichstellung der städtischen Beamten mit den gleichartigen Gruppen der Staats- und Provinzialbehörden betrifft, so dürfte folgende Gegenüberstellung jeden Kommentar überflüssig machen.

Die Assistenten und Kanzlisten unserer städtischen Verwaltung z. B. sollen 2000 bis 3500 Mk. bezw. 1600 bis 2700 Mark erhalten; es beziehen dagegen einschl. Wohnungsgeld, welches unsere Beamten nicht bekommen,

beim preuß. Staate die Assistenten 2230—3880 Mark, die Kanzlisten 2230—3280 Mk.
bei der Prov.-Verwaltung die Assistenten 2680—4180 Mk., die Kanzlisten 2380—3780 Mk.

Ebenso steht es mit den Beamten der übrigen Gehaltsstufen. Allgemeine Zufriedenheit würde sicher geschaffen werden, sofern unsere Beamten, wenn auch nicht mit den Kollegen bei der Provinzial-Verwaltung, so doch denjenigen beim Staate in der Besoldung gleichgestellt würden; stellt man doch auch, wie die Magistratsvorlage selbst sagt, die gleichen Anforderungen an unsere Beamten.

In gedachter Weise haben sich auch Magdeburg, Cassel und zahlreiche andere Großstädte, die von Halle hinsichtlich der Teuerungsverhältnisse noch übertroffen werden, den Beamten-Besoldungen angepaßt. Mit 1 oder 2 Prozent Steuerzuschlag sollte jetzt wahrlich nicht geknausert werden, handelt es sich doch um eine Gehaltserhöhung, die auf viele Jahre hinaus ausreichend sein, ja voraussichtlich dauernd Ruhe schaffen soll. Den Handwerkern und Geschäftsleuten bringt sie keinen Nachteil, fließt doch das Einkommen der Beamten zum größten Teile wieder in die Taschen der Halleschen Bürger. F.

Ehrliche, rückhaltlose Aussprache über alles

was im gesellschaftlichen, politischen, religiösen, künstlerischen und wissenschaftlichen Leben nach Klarheit und Wahrheit ringt, findet man

in der Monatsschrift „Der Türmer"

(Herausgeber: Freiherr von Grotthuß).

Probeheft bereitwilligst von jeder Buchhandlung, sowie vom Verlag Greiner & Pfeiffer in Stuttgart 41.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19091009041/fragment/page=0001

D. Hammerschmidt, Gr. Ulrichstrasse 4|5 **Eleganteste Damenhüte**

Theater und Musik.

Stadttheater.

„Moral."

Komödie in 3 Akten von Ludwig Thoma.

Der vielgerühmten Aufführung dieser drastischen Satire durch das Berliner Kleine Theater im März gelegentlich der literarischen Matinee beizuwohnen, war ich durch besondere Umstände verhindert, aber ich glaube nicht, daß der Genuß bei der gestrigen, durch unsere eigenen Schauspielkräfte bewirkten Aufführung ein geringerer war. Das lustige Stück, literarisch nicht eben ein Meisterstück Thomas, hat trotz seiner (besonders im ersten Akte) störenden Längen überall den gleichen Erfolg, weil es ins Schwarze trifft.

Seit Jahren haben wir keine Komödie mehr gehabt, die sich so nachdrücklich mit der Moral unserer Gesellschaft beschäftigt. Aendern kann ja auch die beste Satire an dem Altüberkommenen, Verkehrten, Verlogenen, an den ganzen „Prinzipien" nicht das geringste, aber von Zeit zu Zeit tut es bitter not, daß einmal ein frischer Wind in die dumpfige Moralstube weht und den Modergeruch hinausfegt. Ab und zu müssen die Moralprediger doch wissen, daß auch noch ein anderer Geist in der Welt herrscht, als Prüderie und falsche Scham, die bei Licht besehen nur Schamlosigkeit ist. Bindet sich dann und wann ein Peter Schlemihl die ganze saubere Sippe der Heuchler ordentlich vor, so ist er des ehrlichen Beifalls aller Aufrichtigen bei diesem löblichen Bestreben gewiß. Das Lachen aber, das über eine Komödie wie die „Moral" im Theater erschallt, ist ein Lebenszeichen des guten deutschen Gewissens. Nur immer hell hinausgelacht, daß den Muckern angst dabei wird, und ein kräftiges Wort dazu! Wie weiland der Doktor Luther. So einer täte uns mal wieder not, der aufräumte in unseres Herrgotts schöner, aber ach so verdüsterter, paragraphenumzäunter Welt. Doch vorerst müssen wir uns mit dem Spott begnügen, ehe ein Reformator kommt, und als Spötter taugt uns Thoma vortrefflich.

Leider geht noch soviel Satire auf der Bühne verloren, weil unser Theaterpublikum, — was man jetzt auch beim „König" im Neuen Theater wieder beobachten kann —, vom Schauspieler alles, nur keine Politik erwartet. Es ist im Theater nicht auf Politik eingerichtet, unsere Bühnendichter leider auch nicht. Darin waren uns die alten Griechen doch über. Bei uns gedeiht kein Aristophanes. So fiel auch gestern abend vieles unter den Tisch. Andrerseits wurde vielfach zu dick aufgetragen. Die an und für sich von Thoma schon sehr derb gezeichneten Typen gewinnen dadurch nicht immer. Der Aufführung gebührt indes ein hohes Lob. Eine germanische Oberlehrergestalt mit dem echten Brustton seiner Ueberzeugung war Herr Oberregisseur Scholling im Schmucke blonder Lockenfluten. Bei aller Neigung zur Karikatur blieb er doch in den Grenzen der Wahrscheinlichkeit und des Taktes. Herr Thies als geängstigter Präsident des Sittlichkeitsvereins war gleichfalls vorzüglich. Heuchelei und Ehrlichkeit stritten in ihm unausgesetzt und immer war die Wirkung eine köstlich-komische. Aus dem Kommerzienrat machte Herr Friedrich eine wirksame Episode und die Frau Lund des Frl. Brandow war eine ehrliche und beredte Warnerin des Muckervereins, wogegen Frau Walter-Hörig ausdringlich und störend wirkte. Man kann sich eine Parvenügattin auch ohne den lauten Ton und mit feinerem Benehmen auf der Bühne recht gut vorstellen. Eine gute Figur machte Herr Eichstädt gestern als Justizrat Hauser; er zeichnete sich durch diskretes Spiel aus. Zu diskret war Frl. Kornow als die „Private" auf dem Bureau des Assessor Ströbel, den Herr Rudolph recht geeignet verkörperte. Dagegen konnte man sich mit dem Mentor des Erbprinzen nicht ganz zufrieden erklären. Herrn Stahlberg fehlte zum Kammerherrn und Adjutant hie und da die richtige „Haltung". Der Polizeipräsident des Herrn Sieg entwickelte den echten Schneid — nach unten. Seine Regie klappte vorzüglich.

Das Stadttheater wird mit der „Moral" noch verschiedene volle Häuser erleben.

Und das ist gut so.

Paul Schaumburg.

Sportnachrichten.

Der „Silberne Kranz von Dortmund" wurde am Sonntag einem Stundenrennen vom Weltmeister F. Ryser gewonnen, siegte Ryser, der Brennabor fährt, im 20 Kilometer-Rennen.

Der französische Automobilklub beschloß auf Antrag der Sport-kommission, bei den namhaftesten Automobilfabrikanten eine Anfrage bezüglich ihrer Teilnahme an einer großen Wettfahrt im Jahre 1910 zu halten. Das Rennen würde über 800 Kilometer gehen. Gewicht und Stärke der Wagen sollen ganz dem Belieben der Konstrukteure anheimgestellt werden.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Eröffnung des Geschäftshauses Endepols u. Dunker, Große Ulrichstraße 19. Unsere an großen, schönen Geschäften schon reiche Große Ulrichstraße hat mit dem heutigen Tage eine neue Zierde hinzubekommen durch die Eröffnung des Neubaues der Firma Endepols u. Dunker, Spezialgeschäft für elegante Herren- und Knabenbekleidung, fertig und nach Maß. Nach Entwürfen und unter Leitung des Herrn Architekten Otto Boecke erstand im Laufe des letzten Sommers Gr. Ulrichstraße 19, Ecke Wölbergasse, der heute vollendete prächtige Neubau. Ausgeführt in Eisenbeton, bildet derselbe als Geschäftshaus eine Neuheit für Halle und gereicht Herrn Architekten Boecke zur besonderen Ehre. Die Schaufenster- und Innen-Einrichtung, ebenfalls nach Entwürfen von Herrn Boecke, durch Herrn Tischlermeister Illchner ausgeführt, zeugen bei großer Gediegenheit von vornehmer Eleganz. Die große innere Treppe, ein Meisterwerk Hallescher Schmiedeeisenkunst, Personen-Fahrstuhl, Lichtanlage usw. sind durchweg in erstklassiger Ausführung aus hiesigen Werkstellen hervorgegangen. Die Firma Endepols u. Dunker ist mit 26 befreundeten Firmen fast aller größeren Plätze Deutschlands, Hollands, Belgiens und Frankreichs durch gemeinsamen Einkauf verbunden und dadurch hervorragend leistungsfähig. Auf allen Gebieten der Herren- und Knabenbekleidung bringt die neue Firma eine große Auswahl.

Die Beleuchtungssteuer wird erspart! durch den unverwüstlichen **Auerglühstrumpf „Degea"**
anerkannt erstklassiges Fabrikat mit höchstem Lichteffekt. Verkaufsstellen sind durch das rote AUER-LÖWEN-PLAKAT kenntlich!
Auergesellschaft, Berlin O. 17.

Mund und Rachen sind die Eingangs-Pforte ansteckender Krankheiten, deren Keime durch die bewährten Formamint-Tabletten vernichtet werden.
Broschüren kostenlos durch Bauer & Cie., Berlin SW 48.

Offene Stellen.

Männliche.

Zum **1. Januar 1910** oder früher wird für unser **Werksbureau** ein solider, **fleissiger und gesetzter** 13386

Beamter gesucht,

welch. Expeditions-, Lohnarbeiten und kleinere Korrespondenz zu besorgen hat, der auch stenographiekundig sein soll.
Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter **M. 13073** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Erstklassige deutsche, gut eingeführte Lebensversich.-Gesellschaft sucht eine bewährte u. empfohlene Kraft als

Reise-Inspektor

bei festem Gehalt, Tagesspesen und Fahrgeldentschädigung. Nichtfachleuten wird günstige Gelegenheit gegeben, sich auszubilden, um später definitive Anstellung zu erhalten. Offerten u. **K. 25604** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Leipzig** erbeten.

Bedeutende niederrh. Seifenfabrik sucht gut eingeführte arbeitsfreud.

Vertreter für Leinölfirnis,

der nach besonderem holländischen Verfahren in erstklassiger Ware hergestellt wird. (16915
Meldung unter **C. 2053** an die Expedition d. Bl.

Wir suchen per sofort für unser Detailgeschäft einen jüngeren **gewandten und tüchtigen**

Verkäufer

aus der Kolonialwarenbranche Offert. mit Zeugnisabschriften u. Bild erbitten
Bernh. Most, Schokoladenfabrik.

Mehrere jüngere Schreiber (perfekt in Stenographie und Maschinenschr.) werden von behördlichem Bureau z. mögl. sof. Antr. **gesucht.** Offerten unter **L. 2033** an die Expedition d. Bl.

Geb. j. Mann findet sofort oder später Stellung als

Eleve od. Volontär

auf 500 Morg. gr. intensiv. Wirtschaft mit großer Viehzucht in Holstein. Familienanschluß, evl. auch Jagdgelegenheit. Pension nach Uebereinkunft.
W. Schumacher jr., Fissau bei Eutin (Holstein).

Kutscher,

ledig und zuverlässig **sucht** zum 15. Oktober
Tierarzt Encke, Schkeuditz.

Weibliche.

Suche sofort jüngeres Mädchen für **leichte Kontorarbeiten** und **Schreibmaschine** bei gutem Gehalt. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter **B. R. 7563** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Kaufm. (kautionsf.) sucht **Hausverw.** o. and. Stelle a. Nebenbesch. Off. u. **N. 25631** a. **Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.**

Weibliche.

Suche für meine Stütze, welche perfekt kochen u. schneidern kann, baldigst passende **Stellung.**
Frau von Nathusius, Seyblitzstr. 15.

Verkäufe.

Hellbr. ungar. Wallach, ohne Abz., einspännig gefahren, weil überzählig, zu verkaufen.
Schkeuditz, Mühlstr. 49.

Großer

Abbruch

Eisenbahn-Zentral-Werkstätte, Eingang Raffineriestraße, Einfahrt Canenaerweg,
daselbst sofort billig zu verkaufen: **100 Stück Holzfenster u. Türen, nur prima Bauholz, als 300 Stück Sparren** bis 11 m lang, **Säulen, Rähme, Balken, 4000 qm Bretter und Bohlen** und ein großer Posten gutes **Brennholz.**
Sämtliches Material ist so gut wie neu. — Bequeme Bahnverladung.
Ebert & Schülbe.

Abbruch

der Fabrik- und Wohngebäude Langestraße 10 und 11 sind sofort 250000 Mauersteine, 100000 Dachziegel, 200 Fuhren Bruchsteine, Türen, Fenster, Oefen, Latten, gerade Treppen, Tröge, Fliesen, 300 cbm fast neues Bauholz, 3000 m Bretter u. Bohlen, 1 Laube, kupf. Kessel, eisernes Torweg, große Viehwage, Dampfmasch. u. Dampfkessel, Brennholz u. versch. and. bill. zu verk. Sonntag bis 9½ Uhr.
Franz Schlegel.

Essen Sie täglich Honig, wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen. **Garant. reinen Blütenhonig,** hervorragend schöne Qualität, Pfd. **80** Pfg., bei **5** Pfd. **75** Pf., empfiehlt
Carl Booch, Breitestr. 1 u. Markt Roter Turm 12.

Seidenwolle, nicht einlaufend, nicht filzend. **H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

Speisekartoffeln

für **Winterbedarf:** frei Haus a Ztr. 2.50 Mk., ab Hof a Ztr. 2.25 Mk., unverlesen, wie sie der Stock gibt a Ztr. 2 M. verkauft
Gut Ruscheshof, Halle a. S.

Feinste Winterbirnen als Grumbkow., Diels, Blumenbachs, Clairgeaus, Napolons, neue Poiton etc., gut sortiert, im ganzen u. einzeln abzugeben.
J. Schwabe, Göbenstr. 20.

Empfehle alle Sorten
Winteräpfel
von 8—12 Mark den Zentner.
Gute Winterbirnen.
Täglich frisch geschnittene Weintrauben.
W. Ritter, Großjena b. Naumb. S.

Saftige Bergamotten, Birne blanc, Gute Luise, Kalebassen, Longen, Forellen, sowie andere bessere Herbst- u. Winter-Koch- und Tafelbirnen 2c. in bester Ware. **W. Schotte,** Plantage in den Franckeschen Stiftungen.

Waschgefässe,

dauerhaft u. billig, größte Ausw., Böttcherei Schülershof I, dicht am Markt. 5% Rabatt. Gegr. 1873.

Kupferkessel,

gut gearbeitet, in allen Größen vorrätig, billigst. Alte nimmt in Zahl **Reparaturen, Kupferkessel zu verleih. Adolf Tietz,** Kupferschmiedemstr., **Kuhgasse 9.**

Neuheit.
Hosenträger zum Ausstecken, passendes Geburtstagsgeschenk. **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

Vermischtes.

Als **Kochfrau** empfiehlt sich für hier und auswärts
C. Exner, Brandenburgerstr. 10 I.

Hutfedern werd. gewasch. u. gekräuselt **Neue Promenade 7.**

Herren, die ihr Leben versich. wollen, auch solche, welche schon von anderen Versicherungen abgewiesen sind, werden um Angabe ihrer Adresse geb. u. **V. A. 596** an **Gründler,** Leipzigerstr. 66a. Aufnahme wird zugesichert.

Damen find. abs. diskr. Aufn. u. Entb. b. verh. Frauenarzt Thür. K. Heimber. Off u. J. D. 6757 bef. die Exp. d. Berl. Tagebl., Berlin S. W.

Unentgeltl. Stellenvermittlung des **Halleschen Hausfrauenbundes** im **Arbeitsnachweis** des **Vereins für Volkswohl,** Salzgrafenstraße 2, am Hallmarkt. Aeltere **Hausmädchen** und **Köchinnen** werden gesucht.

Heirat.

Junger Mann, 32 Jahre, ev., welcher zum 1. 4. 1910 eine Konditorei übernimmt, sucht a. d. W. pass. Lebensgefährtin. Etw. Vermögen erw. Off. u. **A. 25890** an **Haasenstein & Vogler (A.-G.)** Halle a. S.

Gicht

Podagra beseitigt **Braun's Medizinalkräuterlee.** Glänz. Anerkennung. **Preis Mk. 3,50.**
Zeugnis: „Durch den Tee wurde ich gänzlich von meinem Leiden befreit. Nochmals meinen Dank. H., 27. Nov. 1908. L. K."
Versand: Sell'sche Apotheke, Deggendorf E 2 (Niederb.).
Prosp. u. Zeugn. a. Wunsch sofort.

Für Zuckerkranke Prospekte etc. **Neuenahr Sanatorien Dr. Külz** auch Winterkuren.

Neu! **Lande Frères** Neu!
Versuchet! Die vollendetste QUALITÄTS-CIGARETTE Vergleichet!
mild-rein-aromatisch
Erhältlich in besseren SPECIAL-GESCHÄFTEN.
4-10 Pf. das Stück

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19091009041/fragment/page=0002

Amtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters Ernst Gottschalk in Halle a. S. ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen — und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke — der Schlußtermin auf **den 11. November 1909, vormittags 11 ½ Uhr** vor dem Königlichen Amtsgerichte in Halle a. S., Poststraße 13—17, Erdgeschoß Südflügel, Zimmer Nr. 45 bestimmt.

Halle a. S., den 5. Okt. 1909.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

Auktion.

Dienstag, den 12. Okt. cr., nachmittags 3 Uhr, versteigere ich **Neuß. Delitzscherstr. 10** zu Halle a. S. im Auftrage des Konkursverwalters der Bütischen Konkursmasse, Herrn F. Wagner:

2 gr. Ziegelpressen ca. 5000 u. 2000 kg,
1 Falzziegelpresse ca. 2000 kg, 1 Partie
Ersatzteile u. Abschneideapparate,
Kontorpult, Tische, Bänke, Zeichentische, fahrb. Packkästen mit Wasserdecken 2c.

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. Die Gegenstände sind teilweise gebraucht. Besichtigung daselbst von 1 Uhr an.

Oskar Knoche,
beeidigter Versteigerer,
Krausenstr. 27 pt.

Moderne

Herren- und Knaben-Kleidung

in Ausführung

das **Beste,**

im Gebrauch

das **Billigste.**

Herm. Bauchwitz,

Gegründet 1859. **Markt 4.** Fernruf 2288.

Bekanntmachung

betreffend die Personenstandsaufnahme zur Einkommensteuer-Veranlagung in der Stadt Halle a. S.

Zum Zwecke der Einkommensteuer-Veranlagung für das nächste Jahr hat die Aufnahme des Personenstands bezüglich der gesamten Einwohnerschaft in der Stadt Halle a. S. nach dem Stande vom

Freitag, den 15. Oktober d. Js.,

stattzufinden.

Zu diesem Behufe werden in den nächsten Tagen den Grundstückseigentümern oder deren Stellvertretern soviel Formulare zur Ausfüllung behändigt werden, als nach ihrer Angabe sich Haushaltungen (einschließlich der eigenen) und selbständige einzeln wohnende Personen in jedem Hause befinden.

Die Abholung der ausgefüllten Formulare erfolgt am Sonnabend, den 16. Oktober d. Js.

Bei der Ausfüllung ist die auf der ersten Seite befindliche Anweisung genau zu beachten.

Es liegt im Interesse der gesamten Einwohnerschaft, daß die Aufnahme des Personenstandes mit Sorgfalt und Genauigkeit erfolgt, weil sie die Grundlage für eine richtige und gleichmäßige Steuerveranlagung bildet.

Bezüglich der **Verpflichtung zur Ausfüllung** des Formulars wird auf die §§. 23 und 74 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juni 1906 und des Gesetzes vom 15. Juni 1907 verwiesen, welche lauten:

§ 23. Jeder Besitzer eines bewohnten Grundstückes oder dessen Vertreter ist verpflichtet, der mit der Aufnahme des Personenstandes betrauten Behörde die auf dem Grundstücke vorhandenen Personen mit **Namen, Berufs- oder Erwerbsart, Geburtsort, Geburtstag und Religionsbekenntnis, für Arbeiter, Dienstboten und Gewerbegehilfen auch den Arbeitgeber und die Arbeitsstätte** anzugeben.

Die Haushaltungsvorstände haben den Hausbesitzern oder deren Vertretern die erforderliche Auskunft über die zu ihrem Haushande gehörigen Personen einschließlich der Unter- und Schlafstellenmieter zu erteilen.

Arbeiter, Dienstboten und Gewerbegehilfen haben den Haushaltungsvorständen oder deren Vertretern die erforderliche Auskunft über ihren Arbeitgeber und ihre Arbeitsstätte zu erteilen.

§ 74. Wer die in Gemäßheit des § 23 von ihm erforderte **Auskunft verweigert**, oder ohne genügenden Entschuldigungsgrund **in der gesetzten Frist gar nicht oder unvollständig oder unrichtig erteilt, wird mit einer Geldstrafe bis 300 M. bestraft.**

Ueberdies sind Steuerpflichtige, welche bei der Veranlagung übergangen sind, zur Entrichtung des der Staatskasse entzogenen Betrages verpflichtet. Diese Verpflichtung erstreckt sich auf drei Steuerjahre zurück und geht auf die Erben über.

Halle a. S., den 6. Oktober 1909. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Gewerbliche Fortbildungsschule in Halle a. S.

Der Unterricht im Winterhalbjahre beginnt Dienstag, den 19. Oktober.

Die Unterrichtszeiten für die fortbildungsschulpflichtigen Maurer, Steinmetzen, Steinbildhauer, Stuckkateure, Töpfer, Schornsteinfeger und Steinsetzer sind auf Montag, Dienstag und Mittwoch von 2 bis 6 Uhr nachmittags, für Zimmerer und Dachdecker auf Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 2—6 Uhr nachmittags festgesetzt worden.

Für den Zeichenunterricht am 1. Unterrichtstage sind die Skizzenbücher mitzubringen.

Stundenplan für Maler und Lackierer:

Unterstufe: Sonntag ½8—½10 Uhr vorm., Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr nachmittags.
Mittelstufe: Sonntag ½8—½10 Uhr vorm., Dienstag und Freitag von 2—6 Uhr nachmittags.
Oberstufe: Sonntag ½8—½10 Uhr vorm., Montag und Donnerstag von 2—6 Uhr nachmittags.

Halle a. S., den 7. Oktober 1909.

Der Magistrat.

Ausschreibung.

Die Lieferung von Kleidungsstücken für das Personal der städtischen Straßenreinigung pro 1910 soll vergeben werden.

Gebraucht werden ca. 100 schwarze Drellröcke, 4 Tuchjoppen, 160 Mützen.

Angebote denen Stoffproben beigefügt sein müssen, sind einzureichen bis **1. November 1909, vormittags 10 Uhr,** im Bureau der Straßenreinigung, Klosterstr. 5, woselbst auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können.

Halle a. S., den 6. Oktober 1909.

Der Magistrat.

Ausschreibung.

Die Herstellung der **Berliner Kachelöfen** zum Neubau des Beamtenwohnhauses auf dem Grundstück des städtischen Elektrizitätswerkes soll in öffentlicher Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis **Sonnabend, den 16. Oktober, vormitt. 10 Uhr,** verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Verdingungsanschläge können in der technischen Abteilung entnommen werden.

Auswärtige Submittenten sind ausgeschlossen.

Halle a. S., den 8. Oktober 1909.

Die Verwaltung des städtischen Elektrizitätswerkes.

Riebner & Feiten • Merseburg.
Offerte B. 33741
Haasenstein & Vogler A.-G.
Aelteste Annoncen-Expedition
Halle S.

Kleine — sogenannte Gelegenheits-Anzeigen, wie sie das Geschäftsleben täglich notwendig macht, geben Sie am besten unter Chiffre auf, wenn Ihre Adresse aus dem Text nicht ersichtlich sein soll. Derartige Inserate vermitteln wir ohne Preisaufschlag für alle hiesigen und auswärtigen Blätter schnell, gewissenhaft und verschwiegen. Hören Sie im Bedarfsfalle gefl. unsere vorteilhaften Bedingungen.

Gr. Ulrichstr. 63 **Telefon Nr. 591**
Gegründet 1855

Vermietungen.

Reilstrasse 11
Grosse Lagerräume
p. sofort od. spät. z. verm.

Kontor- und Lagerräume
mit elektr. Anschluß ganz oder geteilt event. gr. Keller u. Autogarage per sofort oder später zu verm. **Königstr. 12 I.** 13442

Klausstraße 11, part. als
Bureau od. Wohnung
per 1. April 1910 zu verm.

Domplatz 9, großes, helles
Kontor u. Niederlage
per sofort od. spät. zu verm.
Näh. Leipzigerstr. 70/71.

Zu vermieten helle
Arbeitsräume Geiststraße 19.
Näheres Fernsprecher 2681.

Goethestr. 30 II, 6 Z., Bd., Gs., Zub., 750 ℳ 1. Jan., Bes. 11—1.

Leipzigerstr. 70/71
Grosses
Photographisches Atelier
mit Wohnung sofort oder später zu vermieten.

Klausstr. 11, pt.
I. Etage per 1. 4. 1910 zu verm.

Steinweg 1 ganze III. Et., vollst. rcn., 6 Zimm., Kch., Spit., Badest., Gas 2c., 700 Mark, 1. Jan. zu verm. Näh: Uhrengesch.

Magdeburgerstr. 48
III. herrschaftl. Etage per 1. 1. 1910 zu verm. Näheres parterre.

Leipzigerstrasse 72
Laden
mit oder ohne Niederlage zu verm. per 1. 4. 10 evtl. früh.

Für Industrielle und Handwerker!

In Mitte von Schkeuditz sind **Wohn- u. Geschäftshäuser u. Bauplätze billig zu verkaufen** oder **auch zu vermieten.** Elektr. Kraft u. Licht, beste Verbindung nach Leipzig u. Halle. Elektr. Bahnverbindung n. Leipzig. Neue Wasserleitung, gr. Anstalten sind im Bau begriffen. Arbeitskräfte vorhanden, Steuerverhältnisse günstig. Behördlicherseits weitgehendstes Entgegenkommen.

Die Grundstücke sind neu und in jeder Beziehung modern, kleine Anzahlung genügt. Anfragen erbeten sub **R. 13353** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Forsterstraße Nr. 39

dreistöckiges großes **Niederlagsgebäude** und große **Kontorräume** mit großem Hof und Einfahrt, ev. m. Stallung zu jedem Geschäft passend, im ganzen oder ge eilt sofort oder später zu vermieten.

In bester Geschäftslage von **Halle S.,**

Große Steinstraße 9, ist der seit 5 Jahren für ein **feines Delikatess-, Wein-, Wild- und Geflügel-Geschäft** benützte

Laden mit 2 großen modernen Schaufenstern

mit Keller und Lagerräumen, gegebenenfalls mit **Privatwohnung,** auch für junge Leute, **zum 1. Juli 1910 preiswert zu vermieten.** Anfragen erbeten an **Reinhardt Lindner,** Riedeckplatz 2, Halle S.

Laden
per 1./1. 1910, gr. einfenstriger, passend f. Schneider, Fahrradhändler, Installationsgeschäft, Herrenartikel 2c.
Raustichstraße 20/21.

Dorotheenstr. 5
Geschäftsräume, hochpart. u. I. Et. per 1. April 1910 zu vermieten. Näheres zu erfragen **W. Koch, Leipzigerstr. 73.**

Hermannstr. 5, II. Et.
4 heizb. Zimmer, 1 groß. Badezimmer, 1 Küche, 1 Speisekam., 1 Bodenkam., 2 Keller, Wasserklosett, Gas p. 1. 4. 1910 für 660 Mark an einzelne Herrschaften **zu vermieten.** Besichtigung 10—12 Uhr vorm.

Schweizerstr. 38 (Villa)
herrsch. Etage, Sonnenseite, 5 Zim., Balkon, Bad, Innenkl., gr. Hintergarten u. Zubeh. 1. 4. **zu verm.** Näh. part. 3—4 Uhr.

Freundliche Wohnungen,
5 große Zimmer, mit Balkon, Mansardezimmer, Küche, Speisekammer, Bad, Innenklosett, Zubehör, Gas- und elektr. Anlagen, 1. April 1910 zu vermieten. Neubau Herderstraße, Ecke Leisingstr. Näheres **Albert Dehnestr. 1.**

Priazenstr. 24, I 7 Zimmer, Zubehör sofort od. später zu vermieten

Mietsgesuche.

Ein Älteres Ehepaar sucht 1. 4. 10 (möglichst parterre) **freundliche Wohnung,** 4 Zimmer, Küche, Bad, Innenklos. u. sonst. Zubehör. Off. u. **B. U. 7566** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Grundstücke.

Nähe Lindenstr., i. vorz. Wohnl. ist sof. neues Wohnhaus (Ecke) m. Vor- u. Hinterg. u. mod. Mittelwohn. Umst. halb. verkäufl. Gute Kapitalanl., b. schöne Verz. Anz. 10—12 Mille. Feste Hypoth. Ag. verb. Off. u. **V. 25879** a. **Haasenstein & Vogler (A.-G), Halle a. S.**

Altes Grundstück
zu verk., Nähe des Theaters, für 58000 Mk. Off. **Z. 2050** an die Exp.

Wohnhaus
mit **Schnitt- und Materialw.-Geschäft,** vorzügl. f. Professionist od. Geschäftsmann passend, z. **verk.** Zu erfr. Ammendorf, Wörmlitzerstraße 27, Laden.

Für Arzt od. Pensionat.
Schönes neues Haus am Waisenhausgarten m. Etagenwohnung, zu verkaufen. 6% Verz. Anzahl. mind. 10000 M. Off. unt. **W. 25881** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.**

Fabrikations- und Versand-Geschäft
in Provinz-Stadt, Artikel für Konditoren, Bäcker u. Kolonialwaren-Handlungen, über 10 Jahre bestehend, noch sehr ausdehnungsfähig, für 1 oder 2 fleißige Leute mit 15000 Mk. beste Brotstelle. Offerten unter **A. T. 340** an **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Stadt-Gasthofs-Verkauf.
Ein gutgehender Gasthof (Kreis Merseburg) ist altershalber und weil Witwer unt. sehr günst. Bedingungen zu verkaufen. Uebernahme kann sof. erfolgen. Näh. **Wilh. Hirschfeld, Merseburg,** Hälterstr. Nr. 36. 16344

Die Bewirtschaftung des
Werksgasthofes
eines großen Braunkohlenbergwerks mit Brikettfabrik in der Niederlausitz soll vom 1. Januar 1910 ab **neu vergeben werden.** Inventar muß übernommen bezw. neu beschafft werden.
Meldungen unter **V. 2048** an die Exp. d. Ztg.

Villa. Eine kleine Villa zu kaufen oder mieten gesucht. Offert. mit Angaben über Größe, Preis 2c. unter **B.K. 7537** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Geldverkehr.

Grosse
Kurssteigerung
bevorstehend, in einigen Effekten, die an der
Pariser Börse
notiert sind, und durch deren Ankauf, fest oder auf Prämie, in allernächster Zeit
großer Gewinn
zu erzielen ist. Nähere Informationen gratis u. franko erteilt:
Intermédiaire officiel,
PARIS, II rue Le Peletier.

2,500,000 Mk.
haben wir per **1. Jan. u. 1. April 1910** zur Anlegung in **ersten** mündelsicheren **Hypotheken verfügbar.** Gesuche über Beträge von mindestens 30 Mille bitten wir umgehend u. **B. Z. 7568** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.,** zu richten.

Suche vom **Selbstdarleiher II. Hypothek** von **20000 Mk.** p. 1. 1. 1910. Off. u. **B. O. 7561** an **Rudolf Mosse,** Halle.

50000 Mk.
sind im ganzen oder geteilt zum 1. April 1910 auf sichere erste Hypothek auszuleihen. Offerten bitte ich im Bureau des Herrn Rechtsanwalts **Dr. Mennicke,** hierselbst, abzugeben.

18—20000 Mark
als **I. Hypothek** gesucht. Taxe der gerichtl. Sachverständigen 47000 Mk. Näheres d. Rechtsanwalt **Goedecke, Halle a. S.,** Brüderstraße 5.

Vermischtes.

Die Volksküchen
befinden sich:
I. Brunoswarte Nr. 31.
II. Rathausstraße Nr. 16.
Speisen werden verabreicht von 11—1 Uhr täglich.
1 ganze Portion zu 25 Pfg.
1 halbe Portion zu 16 Pfg.
Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verwendet werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Hille, Geiststr. 68, und bei Herrn Kaufmann Ludwig Barth, Leipzigerstraße 60, Nähe des Leipziger Turmes

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19091009041/fragment/page=0003

Kaisersäle. Dienstag, 19. Okt., Dienstag, 9. Nov., Donnerstag, 25. Nov. u. Mittwoch. 15. Dez. 8 Uhr.

Chopin-Zyklus { Vier Klavier-Abende im Abonnement.

Eingeleitet durch die **Vorträge:** I. Chopin als Komponist, II. F. Chopin (Biographische Skizze), III. Chopin als Pianist, IV. Allgemeine Bemerkungen zur Interpretierung Chopinscher Werke, des Hofpianisten

Raoul von Koczalski.

Vor dem Spiel einer jeden Komposition wird der Konzertgeber in kurzgefasster, aber eingehender Weise das betreffende Werk auf seine formelle, rhythmische, melodische und harmonische Schönheiten analysieren.

Konzertflügel: **Blüthner** (Vertretung: Döll, Gr. Ulrichstr. 33).

Abonnementskarten zu Mk.: 12.40, 9.40, 6.40 und 3.20. — Einzelkarten zu Mk.: 4.10, 3.10, 2.10 und 1.05 sowie

Programmbücher (ca. 100 Seiten stark) zu 60 Pf. in der Hofmusikalienhandlung von **H. Hothan.**

Trinkt Cafetin.

Kaiser-Panorama.

Karlsbad,

Marienbad, Elster.

Zum Besten des Lauchstedter Theatervereins.

Aus der griechischen Götter- und Heldensage

7 Vorträge

mit Lichtbildern.

23. Okt.: Pandora — 30. Okt.: Giganten — 6. Nov.: Achilleus. — 13. Nov.: Odysseus — 20. Nov.: Herakles — 27. Nov.: Theseus — 4. Dez.: Helena, Iphigenie, Medea

von **Professor Dr. Carl Robert**

im Auditorium XVIII des neuen Auditorien-Gebäudes der Universität

Sonnabends 5½ Uhr pünktlich.

Beginn: Sonnabend, den 23. Oktober 1909.

Dauerkarten für alle 7 Vorträge zu 6 Mark, Einzelkarten zu 1.50 Mark sind bei dem Pförtner des Auditorien-Gebäudes, Herrn Kittelmann, zu haben. 6524

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werten Kunden, sowie einem geehrten Publikum die höfl. Mitteilung, daß ich mein

Atelier für Geigenbau u. Reparaturen

von Neumarktstraße 5 nach **Gelststrasse 49** verlegt habe.

Für das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch im neuen Geschäft bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

R. Hunger.

Zum Umzug

Beleuchtungs-Gegenstände für Gas, Spiritus u. Petroleum.

Aenderungen prompt u. billig.

Petroleum u. Salonöl frei Haus.

Glühkörper bis 1. Oktober noch zu alten Preisen, bei Mehrabnahme Preisermässigung.

G. R. Kegel jun.,

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 7.

Kaisersäle, Mittwoch, 27. Oktober, 8 Uhr

VORLESUNG

GERHART HAUPTMANN

aus eigenen, meist ungedruckten Werken.

Karten zu 1, 2, 3, 4, 5 Mk. bei Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrl. Publikum, sowie meinen werten Freunden und Bekannten zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich mit heutigem Tage hierselbst

Rannischestraße 3

ein Uhren- u. Goldwaren-Geschäft

eröffne.

Durch jahrelange Tätigkeit in nur ersten und feinsten Geschäften habe ich reiche Erfahrungen gesammelt, welche mich befähigen, die mich Beehrenden prompt und sachgemäß zu bedienen.

Um gütige Unterstützung meines Unternehmens bittend, zeichne ich

Halle a. S., im Oktober 1909. Hochachtungsvoll

Felix Steinbeiss.

Wenn Sie Wert auf **Qualität** legen, so versuchen Sie bitte

Hölzels-Extrakte zur Selbstbereitung

aller Liköre und Branntweine

COGNAC, RUM, ESSIG

Zu Fabrikpreisen bei Herren:

Oskar Ballin jun., Ob. Leipz.-Str. 63,
Franz Baumgärtel, Lessingstr. 24,
Paul Evers, Apoth. Kuhnt, Gr. Ulrichstr. 51,
Ernst Fischer, Moritzzwinger 1,
Paul Fritzsche, Delitzscherstr. 74,
Apotheker W. Hoefer, Geiststr. 59,
Hugo Joedicke, Schmeerstr. 13,
Arno Rasch, Richard Wagnerstr. 60,
Friedrich Riedel, Merseb.-Str. 33,
Herm. Stitz Nachf., Gr. Steinstr. 33.

Saaledampfschiffahrt.

Sonntag, nachm. 3 Uhr, Fahrt nach

Neu-Ragoczy.

Rückfahrt 6 Uhr. Karl Demmer.

Tulpe. Freitag und Sonntag, von 7½ Uhr an:

Souper-Musik.

Sonntag: Diner-Musik v. 1—3 Uhr

Wintergarten

ist der große Spiegelsaal

Sonnabend, den 30. Oktober, und

Sonnabend, den 11. Dezember,

anderweit zu besetzen.

Café Roland.

Täglich Konzert.

Münchener Original-Oktoberfest,

ausgeführt von den beliebten Ensembles

„D' Dorfcavelliere" und die lustigen Ober-Bayern.

Anfang 4 Uhr nachmittags.

Von 11 Uhr an grosse Konfetti-Schlacht.

SAALE-BRIKETTS

sind die besten!

„Compass"-Wochenberichte
„Compass"-Tagesberichte

Finanzielle Informationsblätter mit **Prämien-Notierungen** für die **Berliner** und **Londoner Börse.**

Probeweise Zusendung an Interessenten **kostenfrei** durch

Telegrammadresse: „Compassbank" Berlin — Strasser & Co., Bankgeschäft — Berlin N. 24 Am Kupfergraben 4 — Fernspr.: Amt I 7637, 3390.

Miet-Pianos

in grosser Auswahl, günstige Bedingungen bei späterem Kaufe bei

Balthasar Döll,

Gr. Ulrichstr. 33/34.

Café Luitpold, Leipzigerstraße 36, I.

hält seine behaglich eingerichten Lokalitäten als angenehmen Aufenthalt bestens empfohlen.

Täglich-Künstler Phonoliszt-Konzert

(Vorträge erstklassiger Künstler) wozu geehrte Musik-Interessenten sowie meine werten Gäste eingeladen sind.

Emil Elle.

Hotel Kaiser Wilhelm,

Bernburgerstr. 12/13.

Meine Säle sind noch an verschiedenen **Sonnabenden** und **Sonntagen** zu besetzen.

Fritz Bahne, Hoflieferant.

Kaufmännischer Verein (E. V.).

Montag, den 11. Okt., abends 8¼ Uhr in den Kaisersälen

Abendunterhaltung mit Tanz.

Der Vorstand.

Volksbildungsverein.

Dienstag, den 12. Oktober, 8¼ Uhr in den Thaliasälen:

Unterhaltungs-Abend (Wildenbruch-Abend).

Obstmarkt

am 19. und 20. Oktober 1909 im

Wintergarten zu Halle a. S.

Magdeburger Strasse 66.

Feinobst :: Wirtschaftsobst.

Hofbräu A.-G., Bamberg (Bayern) erstklassig Münchener und Pilsner, sehr beliebtes wohlschmeckendes Bier, empf. den Herren Gastwirten u. Bierhändlern zu billigsten Preisen. General-Vertreter: Robert Dockhorn, Halle S., Dryanderstr. 18. Tel. 1849.

Verein der Liberalen

in Halle u. dem Saalkreise.

Oeffentliche Wählerversammlung

in Wettin

Sonntag, den 10. Oktober, 3½ Uhr nachmittags im Hotel zum **„Preußischen Hof",**

in Döllnitz

Montag, den 11. Oktober, 8½ Uhr abends

in Schaaf's Gasthof „zum gold. Hirsch".

In diesen Versammlungen wird unser Reichstagskandidat, Herr Fabrikbesitzer u. Stadtverordneter **Georg Reimann, Berlin,** und Herr Generalsekretär **Karl Schuhmacher, Berlin,** sprechen.

Freunde u. Wähler, welche die Kandidatur des Herrn Reimann unterstützen wollen, sind hierzu freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Heidelberg.

Schöne Lage; reizvolle, vom Neckar durchströmte Mittelgebirgslandschaft; weite Wälder; Bergbahnen. — Wohnsitz zahlreicher Rentner und Pensionäre; jeder Komfort der Großstadt; angenehme Geselligkeit. — Universität; Theater; Bibliotheken; berühmte Künstler-Konzerte; Hallenschwimmbad. — Auskunft gratis und franko durch das Städt. Verkehrs-Bureau, Hauptstr. 77a.

Hansa-Margarine

95 i. 75 Pfg. ohne Konkurrenz.

Man versuche andere teurere Marken und meine **Hansa** wird stets besser sein. — Einzig und allein zu haben bei

Franz Rudloff,

Rannischestraße 20|21.

Neubert's Journal-Zirkel Leih-Bibliothek

Abonnements jederzeit. Verzeichnis kostenlos.

Auswahl von ca. 200 verschiedenen Journalen.

Albert Neubert, Buchhandlung. Halle, Poststr. 7.

Bekanntmachung.

Unsere bisher von Herrn Ernst Abt verwaltete General-Agentur haben wir

Herrn **Albert Gebler** in Halle, Goethestr. 7

vom 1. Oktober d. J. ab übertragen.

Concordia, Hannoversche Feuerversicherungs-Gesellschaft

auf Gegenseitigkeit in Hannover.

Der Vorstand.

Seminar-Kindergarten,

Harz 18. Anmeldungen täglich.

Zur Rüben-Kampagne

stelle ich von **Mittwoch, den 13. ds.** wieder eine Auswahl

volljähr. Belgische Arbeitspferde

zum Verkauf. **Max Welsch.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19091009041/fragment/page=0004